## PLANZEICHEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

- WR — REINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

- 0,4 — GRUNDFLÄCHENZAHL
- z.B. (0,7) — GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- II — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- II+ID — ZAHL D. VG.: 2 Vollgeschosse + 1 Vollgeschoss im Dachgeschoss
- WH — WANDHÖHE
- FH — FIRSTHÖHE

BAUWEISE, BAUGRENZEN:

- O — OFFENE BAUWEISE
- E — NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
- — — — BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN:

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- STRASSENVERKEHRSGRÜN
- VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
- P — ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

HAUPTVERSORGUNGS- U. ABWASSERLEITUNGEN:

- UNTERIRDISCH
- W — WASSER
- A — ABWASSER
- R — REGENWASSER
- E — ELEKTRISCHE LEITUNG

GRÜNFLÄCHEN:

- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

FLÄCHEN FÜR WALD:

- FLÄCHE FÜR NIEDERWALD

SONSTIGE FESTSETZUNGEN:

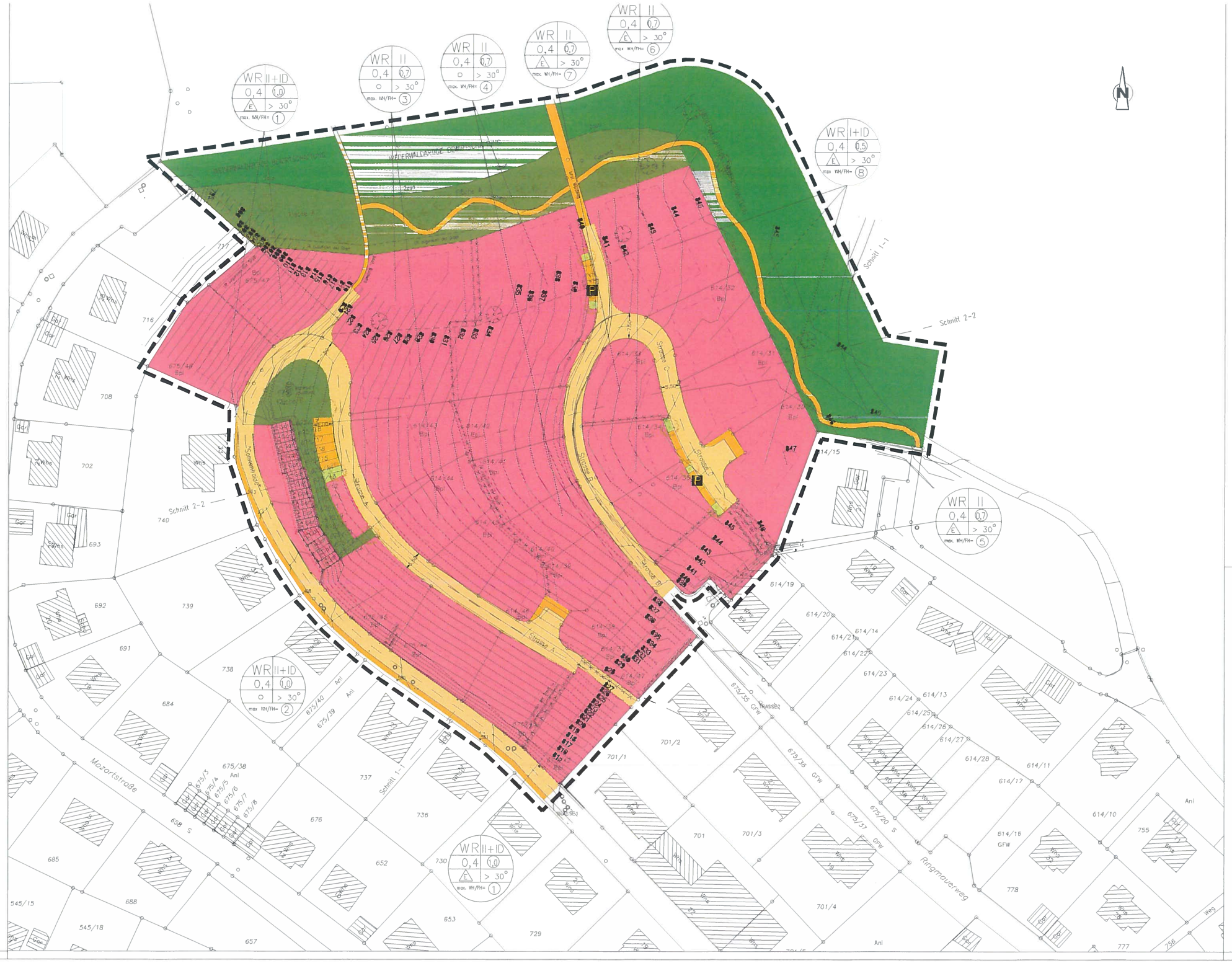
- FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN
- GCp — GEMEINSCHAFTSCARPORTS
- GGa — GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- BEI SCHMALEN FLÄCHEN
- LR — LEITUNGSRECHT
- AUFSCHÜTTUNG
- ABGRABUNG
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BPL
- NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN (UNVERBINDLICH)

NUTZUNGSSCHABLONE:

| BAUGEBIET | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE MAXIMAL |
|---|---|
| GRUNDFLÄCHENZAHL | GESCHOSSFLÄCHENZAHL |
| BAUWEISE | DACHNEIGUNG |

MAXIMALE WAND- u. FIRSTHÖHE

1. max. WH= 4.00m über OK Strasse "Sonnenhalde" (PD 6.25m)
   max. FH= 8.80m über OK Strasse "Sonnenhalde"
   max. FH talseitig= 14.20m über Gelände (PD 10.00m)
2. max. WH= 3.50m über OK Strasse A (PD 5.75m)
   max. FH= 8.30m über OK Strasse A
   max. FH talseitig= 14.20m über Gelände (PD 10.00m)
3. max. WH= 9.20m über OK Strasse A
   max. FH= 14.00m über OK Strasse A (PD 10.00m)
4. max. WH= 4.00m über OK Strasse B (PD 6.25m)
   max. FH= 8.80m über OK Strasse B
   max. FH talseitig= 11.50m über Gelände (PD 10.00m)
5. max. WH= 8.20m über OK Strasse B
   max. FH= 13.00m über OK Strasse B (PD 10.00m)
6. max. WH= 7.70m über OK Strasse B
   max. FH= 12.50m über OK Strasse B (PD 10.00m)
7. max. WH= 7.20m über OK Strasse B
   max. FH= 12.00m über OK Strasse B (PD 10.00m)
8. max. WH= 5.00m über OK Strasse C
   max. FH= 9.80m über OK Strasse C (PD 7.30m)




# STADT TRIBERG

1. Änderung des Bebauungsplans

**"Sonnenhalde"**

im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
Gemeinsamer zeichnerischer Teil
zur Bebauungsplanänderung

Anlage: 3
Fertigung:

M. 1:500

Fassung vom 2007-01-17

PLANFERTIGER

weissenrieder GmbH
Ingenieurbüro für Bauwesen und Stadtplanung
Im Sexenäkel 14
77652 Offenburg

Planer/in: KST
Zeichner(in): KS/MS

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS MIT ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN, GLEICHZEITIGE BILLIGUNG DES ENTWURFS UND BESCHLUSS DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG durch Beschluss des Gemeinderats in öffentlicher Gemeinderatssitzung am 08.11.2006, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB und Einleitung des Verfahrens ortsübliche Bekanntmachung der Änderung erfolgte am 15.11.2006.

Triberg, den ..... Bürgermeister

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG des Planentwurfs einschließlich Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 24.11.2006–27.12.2006 mit Gelegenheit zur Abgabe von Stellungnahmen ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung erfolgte am 15.11.2006.

Triberg, den ..... Bürgermeister

BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Triberg, den ..... Bürgermeister

BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 21.11.2006.

Triberg, den ..... Bürgermeister

BEHANDLUNG UND ABWÄGUNG DER EINGEGANGENEN ANREGUNGEN UND BESCHLUSS DER SATZUNG über die Bebauungsplanänderung mit örtlichen Bauvorschriften im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und § 74 LBO in Verbindung mit § 4 Abs. 1 GemO durch den Gemeinderat in öffentlicher Gemeinderatssitzung am 17.01.2007.

Triberg, den ..... Bürgermeister

AUSFERTIGUNG
Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieses zeichnerischen Teils, die schriftlichen Festsetzungen sowie die örtlichen Bauvorschriften unter Beachtung des vorstehenden Verfahrens mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Gemeinderats der Stadt Triberg übereinstimmt.

Triberg, den ..... Bürgermeister

IN-KRAFT-TRETEN der Bebauungsplanänderung mit örtlichen Bauvorschriften im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durch ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 26.01.2007.

Triberg, den ..... Bürgermeister

Die Bebauungsplanänderung mit örtlichen Bauvorschriften ist damit rechtsverbindlich

114x59